

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
36 (1922)**

297 (20.12.1922)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-455899](#)

Arbeiter nach dem Noche wandern, um dort den so begehrten Streit zu graben. Andere Arbeiter und Handarbeiter sind wieder mit Kultivierungsarbeiten beschäftigt. Vor mancher Arbeiter findet hier lobende Beschäftigung. Es liegen in der Umgebung noch große Heideblöcke, welche nach der Kultivierung harken, um alsdann der Allgemeinheit monden. Jenner Roggen und Kartoffeln zu bringen. Die Kultur der Heideblöcke ist außer mit so großen Kosten verbunden, daß es einem Winderntermitte nicht mehr möglich ist, den dagegen erforderlichen Anstrengungen anzugehen.

Borsig. Weihnachtsbaumverkaufsgeschäft geht zurzeit sehr flott. Viele Kunden ziehen man durch die Straßen laufen, den gehobenen Kaufhäusern entgegen. Aber auch mancher Einzelhändler kommt per Rad aufs Dorf, um einen Weihnachtsbaum einzukaufen.

Borsig. Am Dienstagabend auf den Hanja-Werkern. Am Dienstagabend auf den Hanja-Werkern wird und geschieht: vom 4. Dezember bis 14. Januar werden auf der Hanja-Automobil- und Fahrzeugwerke A.G. Borsig, Hanja, unter der geläufigen Bezeichnung „Autowerk“ 200 Arbeitsplätze und 250 Angestellten, zwei Nebenstandorte verloren. Der ungewöhnlichste Verzicht werden nun auf dem Betriebsversammlungsbauhaus vom 30. 11. 1922 hierzu vereinbart. Es muß hierbei noch gewisshalt nach dem Motto: „Vorleute tragen das los, es wird dann Spangen biegen.“ geordnet. Der Betriebsrat des Werkes sieht sich veranlaßt, der Öffentlichkeit, sowie die Gesetzmäßigen des A.M.G. es zu gestatten, einige Auflösungen und Darstellungen des Sachverhaltes zu geben. Seit dem Besuch des B.M. G. besteht auch bis auf einige Lederungen der jetzige Betriebsrat. Drei sämtliche Betriebsräte sind Stadt- und Gemeinderatsmitglieder. Der größte Teil war schon lange vor dem Kriege in der Arbeitserziehung tätig. Wir sind uns noch sehr bewußt gewesen, daß die an exponierter Stellung stehenden der meisten Kraft ausgesetzt sind. Weiter sind wir und darüber klar, daß jüngliche und berechtigte Kraft nur fruchtbringend für die Allgemeinheit sein kann. Was sich jedoch in letzter Zeit an Unterstellungen, Verdächtigungen und sogar Verleumdungen von Seiten, welche allerdings nicht die Ecke haben, zu unsern Wählern zu gehören, herausgestellt haben, versteht sich selbst. Das Wohl der Sozialität und wird direkt gemeinschaftlich. Zu den Überzeugungen selbst bemerken wir: 1. Der Betriebsausschuss erkannte die Notwendigkeit der Verfehlungen an. 2. der Betriebsrat des

gleichen. 3. der Arbeiter- und Angestelltenrat desgleichen. Eine von 1200 Personen befindliche Betriebsversammlung ebenfalls. Das Gewerbe und Handarbeitsamt nach zeitiger Durchprüfung hat daraufhin vom 4. Dezember bis 14. Januar die gesetzlich erforderliche Genehmigung gegeben. Alle im Betriebe vertretenen gewerkschaftlichen Organisationen waren informiert und einverstanden. Zum Schluß möchten wir erläutern, daß wir nur für unsere Darstellungsmöglichkeit verantwortlich sind und jederzeit über eine Dokumentation verfügen, welche keine Verantwortung auf sich nehmen, dafür aber mit ihrem Sprachorgan alles besser können, überlassen wir zur Beurteilung der Allgemeinheit. Stimmungsmache und Stimmungsmäßigkeiten lehnen wir entschieden ab und führen gut dabei für die Allgemeinheit.

Borsig. Einbruch. In das Hammalager der Hanja-Automobil- und Fahrzeugwerke, eingedrungen. Ihren Weg haben die Langfinger durch ein Fenster von der Seite von Hanja-Automobil- und Fahrzeugwerke A.G. Borsig, Hanja, unter der geläufigen Bezeichnung „Autowerk“ 200 Arbeitsplätze und 250 Angestellten, zwei Nebenstandorte verloren. Der ungewöhnlichste Verzicht werden nun auf dem Betriebsversammlungsbauhaus vom 30. 11. 1922 hierzu vereinbart. Es muß hierbei noch gewisshalt nach dem Motto: „Vorleute tragen das los, es wird dann Spangen biegen.“ geordnet. Der Betriebsrat des Werkes sieht sich veranlaßt, der Öffentlichkeit, sowie die Gesetzmäßigen des A.M.G. es zu gestatten, einige Auflösungen und Darstellungen des Sachverhaltes zu geben. Seit dem Besuch des B.M. G. besteht auch bis auf einige Lederungen der jetzige Betriebsrat. Drei sämtliche Betriebsräte sind Stadt- und Gemeinderatsmitglieder. Der größte Teil war schon lange vor dem Kriege in der Arbeitserziehung tätig. Wir sind uns noch sehr bewußt gewesen, daß die an exponierter Stellung stehenden der meisten Kraft ausgesetzt sind. Weiter sind wir und darüber klar, daß jüngliche und berechtigte Kraft nur fruchtbringend für die Allgemeinheit sein kann. Was sich jedoch in letzter Zeit an Unterstellungen, Verdächtigungen und sogar Verleumdungen von Seiten, welche allerdings nicht die Ecke haben, zu unsern Wählern zu gehören, herausgestellt haben, versteht sich selbst. Das Wohl der Sozialität und wird direkt gemeinschaftlich. Zu den Überzeugungen selbst bemerken wir: 1. Der Betriebsausschuss erkannte die Notwendigkeit der Verfehlungen an. 2. der Betriebsrat des

Stadt Oldenburg im Dorf untergebracht. Angeblich der guten gesundheitlichen Erfolge dieser Einrichtung hat der Kreisring auch für 1923 wieder die erforderlichen Mittel für diesen Zweck zur Verfügung gestellt. Mit Rücksicht auf die hohen Reisekosten soll die Unterbringung diesmal in Erholungsheimen in geringerer Entfernung erfolgen.

Bittmund. Anteilnahme. Der Kreisring genehmigte die Aufnahme einer kurzfristigen Anteile von 30 Millionen Mark zur Unterhaltung der Landstrassen, für die insgesamt 61 Millionen erforderlich sind. An Grundsteuer sollen 2900 Prozent, an Gebäudesteuer 1000 Prozent, an Gewerbesteuer 250 bis 2000 Prozent und an Betriebssteuer 1000 Prozent erhoben werden.

Bremer. Die Finanzierung der Stadt. In den letzten gemeinsamen Sitzung der höchsten Organe gab der Bürgemeister einen Überblick über die Finanzlage der Stadt nach dem Stande vom 1. November. Danach beträgt der Kreisbeitrag des jüdischen Hauses 850000 Mark. Nach dem Magistratssatztag soll eine Beteiligung aus den Nebenkrediten des Werke, des Schlachters, der Metzgerkasse, der Fleischkasse und erhöhten Realsteuern getroffen werden. Aus den Nebenkrediten sollen ebenfalls rund 4 Millionen und aus den Realsteuern ebenfalls rund 4 Millionen aufgebracht werden. Die Realsteuer müssen dann um 100 Prozent erhöht werden. Nach eingehender Befragung wurde die Magistratssatztag ange nommen. Der Verlust länderlicher Bäume an verlassenen Ortschaften hat einen Bruch von rund 7 Millionen erbracht. Diese Summe soll ebenso für Nachbaumaßnahmen im kommenden Winter verwendet werden.

Bremervörde. Einziehung des eigenen Lebens. Von einem Motorwagen überfahren und getötet wurde eine Frau, als sie ein Kind vor dem Ueberschwemmung retten wollte. Wahrend die Frau mit schweren Verletzungen davonlief, mußte die Frau mit schweren Verletzungen ins Stadtkrankenhaus gebracht werden, wo sie bald nach der Einlieferung verstarb.

Rüstringer Parteiangelegenheiten.

Arbeiter-Jugend. Sämtliche Gewinne (ca. 120 Bilder und Blätter) sind jetzt eingekettet; die Löschbänder werden daher gebraucht, sich heute abend 14 Uhr im Heim Sieboldshaus eingefinden.

Staatspielhaus.

Monopol!
Besitzer W. Quiring.
Fernruf 500. (6157) Fernruf 500.

Heute Mittwoch, 20. Dezember 60. Wunsch-Abend!

Monopol-Haus-Orchester:

Außerdem die beliebtesten Darbietungen des Herrn Jux Flößhaut und

Fraulein Lia Parra, Opern-, Arien- und Lieder-Sängerin.

Morgen Donnerstag, 21. Dezbr.:

Beginn der

Weihnachts-Feier

Aufführung des großen Weihnachts-Tonspiels von Rödel mit Überraschungen.

Beginn 8 Uhr bei freiem Eintritt.

Hausball.

Alpakka-Silber

Bestecke und Löffel,
in nur bester Qualität und
— grosser Auswahl —

Solinger Stahlwaren-Haus

Marktstraße 20 — Filiale Gökerstr. 29.

Arbeiter! Abonniert die Republik!

Konsum- und Sparverein Unterweser

e. G. m. b. H.
zu Bremerhaven.

Unsere

Sparkasse

nimmt Sparanlagen entgegen und vergütet

bei täglicher Verzinsung bei

kurzfristiger Kündigung 6 % u. bei

halbjähr. Kündigung 8 % Zinsen.

Ein- u. Auszahlungen

können in unseren sämtlichen Waren-

abstellorten, im Kontor und auf Post-

scheckkonto Nr. 46 281, Hamburg,

erfolgen.

Pickell Miteile

Günstiges Miteile

Generaldirektor

24 Mark für jeden folgenden Tag und 60 Mark für Kraftfahrt über für jeden Tag.

Deutscher Bauarbeiterverband. Die am Dienstagabend tagende ich von beladen Bürgerversammlung nahm Stellung zu der Streikbewegung. Mit eindrücklicher Redehaltung beschlossen, für jeden Streiktag einen Streikbeitrag von 250 Mark pro Tag zu zahlen. Neben den sozialen Forderungen fand dann an den freiliegenden Kollegen eine Entschließung von 1000 Mark pro Tag gesetzt werden. Die Versammlung gelehrte sich alles davon zu setzen, damit der volle Schiedspruch von den Unternehmen des Bergwerkes überstanden wird.

pr. Oberarbeitschule. Ein Brot und Wurst, „Grenzob.“ wurde vorgetragen aus einem Kasten des Kloster 1. der Börse am Münchner Platz. Ein Rauchanzugsteher durchs als Täter in Verdruck kommen. Denn gegen Rahmen und Felsen schwärme, nach oben gebogen und ohne Handwerk, neue Continental-Berufung (Siedlungsbereitung). Das ungemein leicht. (Wer 50 000 Mark.) Am Sonnabend eben wurde ein vor dem Wirtschaftsminister in der Münchner Residenz abgesetztes, fast neues „Aldi“ Jahrmarkt eröffnet. Der vorher Radmantel war mit einem 30 Minuten langen, schweren Blidet überzeugt. Das Jahrmarkt hatte rote Gummistiefel; um Rahmenbau in eine Hebevorrichtung für die Überprüfung vorbereitet. — Sachliche Angaben erhielt die Gendarmerie.

pr. Oberarbeitschule. Erst die eingehenden haben, eine ganze Anzahl Einblicke verleiht zu haben, wobei ihnen Gefüge und Rauten in die Hände fielen.

pr. Rathausdurst. Seit einiger Zeit steht die Rathauskuh. Die Reparatur ist momentan so umfangreich, daß einige Zeit vergehen wird, ehe sie wieder in Gang gesetzt ist.

pr. Jagdschaukunst. Auf dem Rundum (Gebäulesstraße) 9 ist ein Hund als angelandet angemeldet.

pr. Südbahnbuschule Oberseestraße. Die Budegeiten sind vertreibt. Die medizinischen Bilder, Postkarten usw. werden an Herren Donnerstag nachmittags von 8 Uhr an und Sonntags vormittags von 8½ bis 10½ Uhr, an Damen Freitags nachmittags vorausgesetzt. Wannendienst und Brausabüder: Freitags und Sonntags nachmittags sowie Sonntags vormittags um alle Personen.

Sollborschule. Ueber die Phasen der Kultur in ihrer Beziehung zu den Formen gesellschaftlichen Zusammenlebens der Realen spricht Genoss Bürkner heute abend im Realgymnasium in dem letzten abschließenden Vortrage über Soziologie.

Rech. Nicht. Aus Arbeitertreffen wird uns geschrieben: Es wäre sehr angebracht, daß die Belehrungsaktionen der Stadt Rödelheim ihr Augenmerk darauf richten, wenn zur Morgenzeit zwischen 6 und 12½ Uhr an verschiedenen Verkaufsstellen die Straßenlärmern nicht brennen. Infolgedessen sind schon verschiedene Verhandlungen von Sichtbarkeit, welche noch der Arbeit der Schwörer Weg von der Bismarckstraße bis Bremer Straße passieren müssen, in die anliegenden Straßen geraten und mühten wagen, in rosten Strümpfen arbeiten, wodurch man sich bei dieser Arbeit nicht beschädigen kann. Doch unter Umstehen mag die Stadt Wege und Straßen bei starker Verkehr beleuchten. Auch auf der Rödelheimer Straße bis Rütinger Brücke, brennen kein Licht. Bitte möchten bitten, daß das elektrische Werk so schnell wie möglich Auseinandersetzung hierüber erhält.

Wilhelmshaven.

Bur. Personalpolitik der Reichsbahn. Für den Auftrag besondere Dienststellen in einer neuere Anordnung des Reichsverkehrsministeriums von Bedeutung, nach der es auch handelsmäßige Kolonialbeamten, die nicht als Handwerker ausgebildet sind, die sich aber im Dienst als umfassig und befähigt erwiesen haben, ernsthaft werden soll, in die Stellung des Lokomotivführers aufzutreten. Die bisherige Vorstellung der handwerksmäßig ausgebildeten Lokomotivbediensteten soll dabei jedoch an nahe liegenden Gründen zunächst geschnitten und die Beförderung der Dörfer so durchgeführt werden, daß Dörfer für die Handwerker nach Möglichkeit vermieden werden. Bedenken gegen die Betriebssicherheit, die aus der neuen Maßnahme gallert gemacht werden könnten, treffen nicht zu; auch in anderen Ländern, so in Belgien, in Holland, in den Vereinigten Staaten, wird eine handwerksmäßige Vorbildung der Lokomotivführer nicht gefordert. jedenfalls ist es vom sozialen Gesichtspunkt aus gesehen, wenn auch die nicht handwerksmäßig ausgebildeten, aber in der Praxis erfahrenen Lokomotivbeamten die Möglichkeit gegeben wird, in einer besseren Dienststellung aufzutreten.

Dienstbezirk. In der Abendzeit sind die Gitarrendarbietungen angetreten. Angehörige Loge des Unteroffiziers 68 Groß 3. Min. Röd. 8 Grad 12 Min. Ost.

Schuhsteinbruch. Gestern mittag wurde die Werksfeuerwehr nach den Feuerlöscher gerufen, wo in einem Hause ein Schuhsteinbruch ausgebrochen war. Die Feuerwehr wurde in kurzer Zeit beigelegt.

Weihnachtsbaum für Sterns. Dies ist kein Scherz, sondern wahrliche Tatsache. Wie vor 25-30 Jahren konnte man für 2 Groschen einen Baum bekommen. Aber es wachsen wölflich zwei Meterholzen sein. Was den Händler dazu veranlaßt hat, die

Von unsern Märchenklassikern.

Wieder ist die Zeit der Märchenbücher und Jugendbücher da. Unzählige Kinderhörnde greifen aus den alten, einzig jungen unbekümmerten Büchern, die schon das Wohlgefallen unserer Eltern und Großeltern erregten und die noch die kommenden Geschichten mit ihrem Duft und ihren Geheimnissen beglücken werden. Märchenrätsel! Die Kinder wissen auf ihren Bildern zu berichten, daß irgendwo und wann Schneekinder über Rahmen den Grindel auf die alten Sagen und Geschichten vorbelammt, die einstmals in behaglicher Zeit ein stiller und lebendigem Frieden waren. Einer, der ein Kindergarten befiehlt hätte und dem die lebendigen Dinge dieser Welt pure Gleichgültigkeit gewesen wären, so nimmt man's gemeinhin an und hannah' was' zu der Regel anders.

So sei nur an die beiden Männer erinnert, die die ältesten deutschen Kinder- und Hausbücher sammelten und in Deutschland, an die Brüder Grimm, Jakob und Wilhelm Grimm in Mooren nicht weniger als Müller. Ihre Liebe zum deutschen Volkstum trieb sie zur Sagen- und Märchenforschung, ihre Liebe zum deutschen Volk trieb sie auch als Höttinger Professoren in eine entschiedene Oppositionsstellung gegen den Verfassungskampf des damaligen konträren Landesfürsten. Eine Annahme, die beiden im Kreis der fünf übrigen Höttinger Sehnen und Verkennung vom Lehrbuch an der Universität brachte. Das war 1890; zehn Jahre später begannen wir Jakob Grimm als deutschtumstreitigen Abgeordneten der Frankfurter Nationalversammlung.

Auch der jungstochene Wilhelm Hauff war keineswegs ein belauschlicher Träumer. Zur selben Zeit, als dieser seine Märchenformungen erfreuen ließ, erhielten auch seine Freunde, ausweisen recht politisch angebaute „Memorien des Salams“, das Buch der Zeit von hundert Jahren. Daneben lag er in einem anderen Werk gegen den literarischen Medogenen seiner Tage, gegen den Wieler Claren, mit Seile und Seilen zu Felde. Und der größte Märchenkämpfer aller Zeiten, Hans Christian Andersen! Der wurde in der kleinen Stadt Odense, in einem behaglichen Schnitzelkabinen gelebt und ward höchstlich in späteren Jahren der perfektionistische Freund von vielen Stichen dieser Welt und seiner Zeit. Merkwürdig, die Schriftsteller hat überall wunderbare Erfahrungen, beweisen nicht auch der Große

Bücher für Kindergeld zu verkaufen, wurde uns mehr mitgeteilt. So monch einer, der in seinem Bett noch einige Kindersachen hatte, konnte vor so langen Jahren sich einen guten Baum erwerben. Von der Gelegenheit machen eine ganze Anzahl Personen Gebrauch und erfordern so große Züge für 1½ bis 3 Kindergrößen einen Baum.

Schulvereins statt von teuren Schreibmaterialien. Der preußische Minister für Volksbildung hat sehr erneut darum bemühten, daß aus Sparmaßen wieder auf vor alte Schriften und Kürzelgriffen wiederkommen muß. Ein Vergleich der Kosten beim Gebrauch des Hefts und Schiebtafel kostet gebietserisch mehr als bisher, auch in den höheren Schulen die Benutzung von Schiebtafeln wieder einzuführen. Selbst in den oberen Klassen würde sich die Schiebtafel noch verwenden lassen.

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Monopol. Heute abend findet ein Wunschkonzert statt.

Morgen Donnerstag ist der Beginn der Weihnachtsfeier.

Oldenburg.

Hochzeit in Untersuchungshaus. Gegen ihn ist die Voruntersuchung wegen Vergehen gegen das Geheime und Schuh der Republik eingeleitet worden.

Der Deesembauder. Der Bader wird ausgesperrt, sobald die viele Wende eingetroffen ist. Die erste Wende ist eingetroffen, und man rechnet bestimmt, daß die zweite Hälfte in einigen Tagen hier sein wird. Wird der Ausgang will man aus bezüglichen Gründen erst beginnen, wenn der gesamte Deesembauder ausgeschieden werden kann. Es wird sonst Unzufriedenheit, wenn einer eine Kunde Bader erhält und der andere nicht.

Schwarzer Unglücksfall. An der Nacht vom 18. zum 19. d. M. gegen 3.30 Uhr ereignete sich am Theatervorall vom dem Hofe Klinge ein schweres Untergang. Der mit sechs Personen besetzte Automobil O 1 3213, der von dem Besitzer selbst gefahren wurde, fuhr mit furchtbarem Gewalt gegen einen Baum, so daß der Wagen zum Teil in Trümmer ging und liegen blieb. Durch den Aufprall wurden der Geschäftsführer des Pfeifer Jägerberg, Paul Pfeifer, und dessen Frau schwer verletzt, so daß ihre Überführung ins Peter-Jägerberg-Ludwig-Hospital erforderlich wurde. Auch ist kurz nach seiner Einlieferung seinen Verletzungen erlegen. Die Kriminalpolizei ist mit der weiteren Ermittelung der Angelegenheit beschäftigt.

Konsumverein. Der Oldenburger Konsumverein hält heute abend 7½ Uhr im gehobenen Saale des Hauses „Mittelstr.“ eine außerordentliche Generalversammlung ab.

Zugvorsicht der südlichen Polizei vom 19. Dezember 1922. Gestohlene Waffen: in der letzten Zeit von dem hinter dem Siegelturm befindlichen Gebäude des Oldenburger Tennisvereins die Durchsuchung nicht gemacht werden. Infolgedessen sind verschiedene Verhandlungen von Sicherheit, welche noch der Arbeit der Schwörer Weg von der Bismarckstraße bis Bremer Straße passieren müssen, in die anliegenden Straßen geraten und mühten wagen, in roten Strümpfen arbeiten, wodurch man sich bei dieser Arbeit nicht beschädigen kann. Doch unter Umstehen mag die Stadt Wege und Straßen bei starker Verkehr beleuchten. Auch auf der Rödelheimer Straße bis Rütinger Brücke, brennen kein Licht. Bitte möchten bitten, daß das elektrische Werk so schnell wie möglich Auseinandersetzung hierüber erhält.

Alpenverein. Der Oldenburger Alpenverein hält heute abend 7½ Uhr im gehobenen Saale des Hauses „Mittelstr.“ eine außerordentliche Generalversammlung ab.

Zugvorsicht der südlichen Polizei vom 19. Dezember 1922. Gestohlene Waffen: in der letzten Zeit von dem hinter dem Siegelturm befindlichen Gebäude des Oldenburger Tennisvereins die Durchsuchung nicht gemacht werden. Infolgedessen sind verschiedene Verhandlungen von Sicherheit, welche noch der Arbeit der Schwörer Weg von der Bismarckstraße bis Bremer Straße passieren müssen, in die anliegenden Straßen geraten und mühten wagen, in roten Strümpfen arbeiten, wodurch man sich bei dieser Arbeit nicht beschädigen kann. Doch unter Umstehen mag die Stadt Wege und Straßen bei starker Verkehr beleuchten. Auch auf der Rödelheimer Straße bis Rütinger Brücke, brennen kein Licht. Bitte möchten bitten, daß das elektrische Werk so schnell wie möglich Auseinandersetzung hierüber erhält.

Allgemeine Christentafel des Ammerländer Oberlandes. Der Ausflug gerechnete in letzter Stunde vom 16. Dezember bei Anwesenheit von vier Arbeitern und sechs Besuchern unterrichtet den Vorstandtag der Ammer 1923. Unter Berücksichtigung der mit dem 1. Januar in Kraft tretenden neuen Grundhöfe schließt der Vorstandtag die Ginnahme und Ausgabe mit 71 422 Mark. Die Zahl der Prüfungskontrollen für den Jahresabschluß für die Südbayerische Zimmermeister-Denkmal für die Berufe: Weißmeister, Schreinerei und Maurer. Weitere 1000 Mark für die Südbayerische Zimmermeister-Denkmal für die Berufe: Weißmeister, Schreinerei und Maurer. Die Sitzungänderungen betrafen einmal die durch die Berufserziehung bei den Christentafeln möglichen Kenntnisse für die Aufnahme der hauswirtschaftlichen Geschäftsführer, dann die Änderungen auf Grund der neuen Verhältnisse von 1920 und erneuter Abschaffung der neuen Verhältnisse von 1921. Der Vorstandtag schloß die Ginnahme und Ausgabe mit 71 422 Mark. Und er erneuerte die Grundhöfe bis 1923. Die beobachteten Veränderungen treten mit dem 1. Januar 1923 in Kraft. Angenommen wurden die durch die fortlaufenden Abnahmen auf Grund der Leistungserhöhung sich ergebenden Veränderungen der Dienstförderung. Beamtet werden eine Reihe von Anträgen, u. a. eine Erhöhung der Bezeichnung von Schreinerei. Dabei mag erwidert werden, daß Anträge auf Jahresabzug vor der Ausstellung gestellt werden müssen. Die Genehmigung erfolgt nur in bezeichnetem Umfang nach bestimmten Richtlinien. Der auf den

Haushalt der Ordensknaben angehoben. Der Arbeitstag ist auf 8 Stunden aufgestockt.

Alpenverein. Die Sitzungänderungen betrafen einmal die durch die Berufserziehung bei den Christentafeln möglichen Kenntnisse für die Aufnahme der hauswirtschaftlichen Geschäftsführer, dann die Änderungen auf Grund der neuen Verhältnisse von 1920 und erneuter Abschaffung der neuen Verhältnisse von 1921. Der Vorstandtag schloß die Ginnahme und Ausgabe mit 71 422 Mark. Und er erneuerte die Grundhöfe bis 1923. Die beobachteten Veränderungen treten mit dem 1. Januar 1923 in Kraft. Angenommen wurden die durch die fortlaufenden Abnahmen auf Grund der Leistungserhöhung sich ergebenden Veränderungen der Dienstförderung. Beamtet werden eine Reihe von Anträgen, u. a. eine Erhöhung der Bezeichnung von Schreinerei. Dabei mag erwidert werden, daß Anträge auf Jahresabzug vor der Ausstellung gestellt werden müssen. Die Genehmigung erfolgt nur in bezeichnetem Umfang nach bestimmten Richtlinien. Der auf den

Haushalt der Ordensknaben angehoben. Der Arbeitstag ist auf 8 Stunden aufgestockt.

Alpenverein. Die Sitzungänderungen betrafen einmal die durch die Berufserziehung bei den Christentafeln möglichen Kenntnisse für die Aufnahme der hauswirtschaftlichen Geschäftsführer, dann die Änderungen auf Grund der neuen Verhältnisse von 1920 und erneuter Abschaffung der neuen Verhältnisse von 1921. Der Vorstandtag schloß die Ginnahme und Ausgabe mit 71 422 Mark. Und er erneuerte die Grundhöfe bis 1923. Die beobachteten Veränderungen treten mit dem 1. Januar 1923 in Kraft. Angenommen wurden die durch die fortlaufenden Abnahmen auf Grund der Leistungserhöhung sich ergebenden Veränderungen der Dienstförderung. Beamtet werden eine Reihe von Anträgen, u. a. eine Erhöhung der Bezeichnung von Schreinerei. Dabei mag erwidert werden, daß Anträge auf Jahresabzug vor der Ausstellung gestellt werden müssen. Die Genehmigung erfolgt nur in bezeichnetem Umfang nach bestimmten Richtlinien. Der auf den

Haushalt der Ordensknaben angehoben. Der Arbeitstag ist auf 8 Stunden aufgestockt.

Alpenverein. Die Sitzungänderungen betrafen einmal die durch die Berufserziehung bei den Christentafeln möglichen Kenntnisse für die Aufnahme der hauswirtschaftlichen Geschäftsführer, dann die Änderungen auf Grund der neuen Verhältnisse von 1920 und erneuter Abschaffung der neuen Verhältnisse von 1921. Der Vorstandtag schloß die Ginnahme und Ausgabe mit 71 422 Mark. Und er erneuerte die Grundhöfe bis 1923. Die beobachteten Veränderungen treten mit dem 1. Januar 1923 in Kraft. Angenommen wurden die durch die fortlaufenden Abnahmen auf Grund der Leistungserhöhung sich ergebenden Veränderungen der Dienstförderung. Beamtet werden eine Reihe von Anträgen, u. a. eine Erhöhung der Bezeichnung von Schreinerei. Dabei mag erwidert werden, daß Anträge auf Jahresabzug vor der Ausstellung gestellt werden müssen. Die Genehmigung erfolgt nur in bezeichnetem Umfang nach bestimmten Richtlinien. Der auf den

Haushalt der Ordensknaben angehoben. Der Arbeitstag ist auf 8 Stunden aufgestockt.

Alpenverein. Die Sitzungänderungen betrafen einmal die durch die Berufserziehung bei den Christentafeln möglichen Kenntnisse für die Aufnahme der hauswirtschaftlichen Geschäftsführer, dann die Änderungen auf Grund der neuen Verhältnisse von 1920 und erneuter Abschaffung der neuen Verhältnisse von 1921. Der Vorstandtag schloß die Ginnahme und Ausgabe mit 71 422 Mark. Und er erneuerte die Grundhöfe bis 1923. Die beobachteten Veränderungen treten mit dem 1. Januar 1923 in Kraft. Angenommen wurden die durch die fortlaufenden Abnahmen auf Grund der Leistungserhöhung sich ergebenden Veränderungen der Dienstförderung. Beamtet werden eine Reihe von Anträgen, u. a. eine Erhöhung der Bezeichnung von Schreinerei. Dabei mag erwidert werden, daß Anträge auf Jahresabzug vor der Ausstellung gestellt werden müssen. Die Genehmigung erfolgt nur in bezeichnetem Umfang nach bestimmten Richtlinien. Der auf den

Haushalt der Ordensknaben angehoben. Der Arbeitstag ist auf 8 Stunden aufgestockt.

Alpenverein. Die Sitzungänderungen betrafen einmal die durch die Berufserziehung bei den Christentafeln möglichen Kenntnisse für die Aufnahme der hauswirtschaftlichen Geschäftsführer, dann die Änderungen auf Grund der neuen Verhältnisse von 1920 und erneuter Abschaffung der neuen Verhältnisse von 1921. Der Vorstandtag schloß die Ginnahme und Ausgabe mit 71 422 Mark. Und er erneuerte die Grundhöfe bis 1923. Die beobachteten Veränderungen treten mit dem 1. Januar 1923 in Kraft. Angenommen wurden die durch die fortlaufenden Abnahmen auf Grund der Leistungserhöhung sich ergebenden Veränderungen der Dienstförderung. Beamtet werden eine Reihe von Anträgen, u. a. eine Erhöhung der Bezeichnung von Schreinerei. Dabei mag erwidert werden, daß Anträge auf Jahresabzug vor der Ausstellung gestellt werden müssen. Die Genehmigung erfolgt nur in bezeichnetem Umfang nach bestimmten Richtlinien. Der auf den

Haushalt der Ordensknaben angehoben. Der Arbeitstag ist auf 8 Stunden aufgestockt.

Alpenverein. Die Sitzungänderungen betrafen einmal die durch die Berufserziehung bei den Christentafeln möglichen Kenntnisse für die Aufnahme der hauswirtschaftlichen Geschäftsführer, dann die Änderungen auf Grund der neuen Verhältnisse von 1920 und erneuter Abschaffung der neuen Verhältnisse von 1921. Der Vorstandtag schloß die Ginnahme und Ausgabe mit 71 422 Mark. Und er erneuerte die Grundhöfe bis 1923. Die beobachteten Veränderungen treten mit dem 1. Januar 1923 in Kraft. Angenommen wurden die durch die fortlaufenden Abnahmen auf Grund der Leistungserhöhung sich ergebenden Veränderungen der Dienstförderung. Beamtet werden eine Reihe von Anträgen, u. a. eine Erhöhung der Bezeichnung von Schreinerei. Dabei mag erwidert werden, daß Anträge auf Jahresabzug vor der Ausstellung gestellt werden müssen. Die Genehmigung erfolgt nur in bezeichnetem Umfang nach bestimmten Richtlinien. Der auf den

Haushalt der Ordensknaben angehoben. Der Arbeitstag ist auf 8 Stunden aufgestockt.

Alpenverein. Die Sitzungänderungen betrafen einmal die durch die Berufserziehung bei den Christentafeln möglichen Kenntnisse für die Aufnahme der hauswirtschaftlichen Geschäftsführer, dann die Änderungen auf Grund der neuen Verhältnisse von 1920 und erneuter Abschaffung der neuen Verhältnisse von 1921. Der Vorstandtag schloß die Ginnahme und Ausgabe mit 71 422 Mark. Und er erneuerte die Grundhöfe bis 1923. Die beobachteten Veränderungen treten mit dem 1. Januar 1923 in Kraft. Angenommen wurden die durch die fortlaufenden Abnahmen auf Grund der Leistungserhöhung sich ergebenden Veränderungen der Dienstförderung. Beamtet werden eine Reihe von Anträgen, u. a. eine Erhöhung der Bezeichnung von Schreinerei. Dabei mag erwidert werden, daß Anträge auf Jahresabzug vor der Ausstellung gestellt werden müssen. Die Genehmigung erfolgt nur in bezeichnetem Umfang nach bestimmten Richtlinien. Der auf den

Haushalt der Ordensknaben angehoben. Der Arbeitstag ist auf 8 Stunden aufgestockt.

Alpenverein. Die Sitzungänderungen betrafen einmal die durch die Berufserziehung bei den Christentafeln möglichen Kenntnisse für die Aufnahme der hauswirtschaftlichen Geschäftsführer, dann die Änderungen auf Grund der neuen Verhältnisse von 1920 und erneuter Abschaffung der neuen Verhältnisse von 1921. Der Vorstandtag schloß die Ginnahme und Ausgabe mit 71 422 Mark. Und er erneuerte die Grundhöfe bis 1923. Die beobachteten Veränderungen treten mit dem 1. Januar 1923 in Kraft. Angenommen wurden die durch die fortlaufenden Abnahmen auf Grund der Leistungserhöhung sich ergebenden Veränderungen der Dienstförderung. Beamtet werden eine Reihe von Anträgen, u. a. eine Erhöhung der Bezeichnung von Schreinerei. Dabei mag erwidert werden, daß Anträge auf Jahresabzug vor der Ausstellung gestellt werden müssen. Die Genehmigung erfolgt nur in bezeichnetem Umfang nach bestimmten Richtlinien. Der auf den

Haushalt der Ordensknaben angehoben. Der Arbeitstag ist auf 8 Stunden aufgestockt.

Alpenverein. Die Sitzungänderungen betrafen einmal die durch die Berufserziehung bei den Christentafeln möglichen Kenntnisse für die Aufnahme der hauswirtschaftlichen Geschäftsführer, dann die Änderungen auf Grund der neuen Verhältnisse von 1920 und erneuter Abschaffung der neuen Verhältnisse von 1921. Der Vorstandtag schloß die Ginnahme und Ausgabe mit 71 422 Mark. Und er erneuerte die Grundhöfe bis 1923. Die beobachteten Veränderungen treten mit dem 1. Januar 1923 in Kraft. Angenommen wurden die durch die fortlaufenden Abnahmen auf Grund der Leistungserhöhung sich ergebenden Veränderungen der Dienstförderung. Beamtet werden eine Reihe von Anträgen, u. a. eine Erhöhung der Bezeichnung von Schreinerei. Dabei mag erwidert werden, daß Anträge auf Jahresabzug vor der Ausstellung gestellt werden müssen. Die Genehmigung erfolgt nur in bezeichnetem Umfang nach bestimmten Richtlinien. Der auf den

Haushalt der Ordensknaben angehoben. Der Arbeitstag ist auf 8 Stunden aufgestockt.

Alpenverein. Die Sitzungänderungen betrafen einmal die durch die Berufserziehung bei den Christentafeln möglichen Kenntnisse für die Aufnahme der hauswirtschaftlichen Geschäftsführer, dann die Änderungen auf Grund der neuen Verhältnisse von 1920 und erneuter Abschaffung der neuen Verhältnisse von 1921. Der Vorstandtag schloß die Ginnahme und Ausgabe mit 71 422 Mark. Und er erneuerte die Grundhöfe bis 1923. Die beobachteten Veränderungen treten mit dem 1. Januar 1923 in Kraft. Angenommen wurden die durch die fortlaufenden Abnahmen auf Grund der Leistungserhöhung sich ergebenden Veränderungen der Dienstförderung. Beamtet werden eine Reihe von Anträgen, u. a. eine Erhöhung der Bezeichnung von Schreinerei. Dabei mag erwidert werden, daß Anträge auf Jahresabzug vor der Ausstellung gestellt werden müssen. Die Genehmigung erfolgt nur in bezeichnetem Umfang nach bestimmten Richtlinien. Der auf den

Haushalt der Ordensknaben angehoben. Der Arbeitstag ist auf 8 Stunden aufgestockt.

Alpenverein. Die Sitzungänderungen betrafen einmal die durch die Berufserziehung bei den Christentafeln möglichen Kenntnisse für die Aufnahme der hauswirtschaftlichen Geschäftsführer, dann die Änderungen auf Grund der neuen Verhältnisse von 1920 und erneuter Abschaffung der neuen Verhältnisse von 1921. Der Vorstandtag schloß die Ginnahme und Ausgabe mit 71 422 Mark. Und er erneuerte die Grundhöfe bis 1923. Die beobachteten Veränderungen treten mit dem 1. Januar 1923 in Kraft. Angenommen wurden die durch die fortlaufenden Abnahmen auf Grund der Leistungserhöhung sich ergebenden Veränderungen der Dienstförderung. Beamtet werden eine Reihe von Anträgen, u. a. eine Erhöhung der Bezeichnung von Schreinerei. Dabei mag erwidert werden, daß Anträge auf Jahresabzug vor der Ausstellung gestellt werden müssen. Die Genehmigung erfolgt nur in bezeichnetem Umfang nach bestimmten Richtlinien. Der auf den

Haushalt der Ordensknaben angehoben. Der Arbeitstag ist auf 8 Stunden aufgestockt.

Alpenverein. Die Sitzungänderungen betrafen einmal die durch die Berufserziehung bei den Christentafeln möglichen Kenntnisse für die Aufnahme der hauswirtschaftlichen Geschäftsführer, dann die Änderungen auf Grund der neuen Verhältnisse von 1920 und erneuter Abschaffung der neuen Verhältnisse von 1921. Der Vorstandtag schloß die Ginnahme und Ausgabe mit 71 422 Mark. Und er erneuerte die Grundhöfe bis 1923. Die beobachteten Veränderungen treten mit dem 1. Januar 1923 in Kraft. Angenommen wurden die durch die fortlaufenden Abnahmen auf Grund der Leistungserhöhung sich ergebenden Veränderungen der Dienstförderung. Beamtet werden eine Reihe von Anträgen, u. a. eine Erhöhung der Bezeichnung von Schreinerei. Dabei mag erwidert werden, daß Anträge auf Jahresabzug vor der Ausstellung gestellt werden müssen. Die Genehmigung erfolgt nur in bezeichnetem Umfang nach bestimmten Richtlinien. Der auf den

Haushalt der Ordensknaben angehoben. Der Arbeitstag ist auf 8 Stunden aufgestockt.

Alpenverein. Die Sitzungänderungen betrafen einmal die durch die Berufserziehung bei den Christentafeln möglichen Kenntnisse für die Aufnahme der hauswirtschaftlichen Geschäftsführer, dann die Änderungen auf Grund der neuen Verhältnisse von 1920 und erneuter Abschaffung der neuen Verhältnisse von 1921. Der Vorstandtag schloß die Ginnahme und Ausgabe mit 71 422 Mark. Und er erneuerte die Grundhöfe bis 1923. Die beobachteten Veränderungen treten mit dem 1. Januar 1923 in Kraft. Angenommen wurden die durch die fortlaufenden Abnahmen auf Grund der Leistungserhöhung sich ergebenden Veränderungen der Dienstförderung. Beamtet werden eine Reihe von Anträgen, u. a. eine Erhöhung der Bezeichnung von Schreinerei. Dabei mag erwidert werden, daß Anträge auf Jahresabzug vor der Ausstellung gestellt werden müssen. Die Genehmigung erfolgt nur in bezeichnetem Umfang nach bestimmten Richtlinien. Der auf den

Haushalt der Ordensknaben angehoben. Der Arbeitstag ist auf 8 Stunden aufgestockt.

Alpenverein. Die Sitzungänderungen betrafen einmal die durch die Berufserziehung bei den Christentafeln möglichen Kenntnisse für die Aufnahme der hauswirtschaftlichen Geschäftsführer, dann die Änderungen auf Grund der neuen Verhältnisse von 1920 und erneuter Abschaffung der neuen Verhältnisse von 1921. Der Vorstandtag schloß die Ginnahme und Ausgabe mit 71 422 Mark. Und er erneuerte die Grundhöfe bis 1923. Die beobachteten Veränderungen treten mit dem 1. Januar 1923 in Kraft. Angenommen wurden die durch die fortlaufenden Abnahmen auf Grund der Leistungserhöhung sich ergebenden Veränderungen der Dienstförderung. Beamtet werden eine Reihe von Anträgen, u. a. eine Erhöhung der Bezeichnung von Schreinerei. Dabei mag erwidert werden, daß Anträge auf Jahresabzug vor der Ausstellung gestellt werden müssen. Die Genehmigung erfolgt nur in bezeichnetem Umfang nach bestimmten Richtlinien. Der auf den

Haushalt der Ordensknaben angehoben. Der Arbeitstag ist auf 8 Stunden aufgestockt.

Alpenverein. Die Sitzungänderungen betrafen einmal die durch die Berufserziehung bei den Christentafeln möglichen Kenntnisse für die Aufnahme der hauswirtschaftlichen Geschäftsführer, dann die Änderungen auf Grund der neuen Verhältnisse von 1920 und erneuter Abschaffung der neuen Verhältnisse von 1921. Der Vorstandtag schloß die Ginnahme und Ausgabe mit 71 422 Mark. Und er erneuerte die Grundhöfe bis 1923. Die beobachteten Veränderungen treten mit dem 1. Januar 1923 in Kraft. Angenommen wurden die durch die fortlaufenden Abnahmen auf Grund der Leistungserhöhung sich ergebenden Veränderungen der Dienstförderung. Beamtet werden eine Reihe von Anträgen, u. a. eine Erhöhung der Bezeichnung von Schreinerei. Dabei mag erwidert werden, daß Anträge auf Jahresabzug vor der Ausstellung gestellt werden müssen. Die Genehmigung erfolgt nur in bezeichnetem Umfang nach bestimmten Richtlinien. Der auf den

Haushalt der Ordensknaben angehoben. Der Arbeitstag ist auf 8 Stunden aufgestockt.

Alpenverein. Die Sitzungänderungen betrafen einmal die durch die Berufserziehung bei den Christentafeln möglichen Kenntnisse für die Aufnahme der hauswirtschaftlichen Geschäftsführer, dann die Änderungen auf Grund der neuen Verhältnisse von 1920 und erneuter Abschaffung der neuen Verhältnisse von 1921. Der Vorstandtag schloß die Ginnahme und Ausgabe mit 71 422 Mark. Und er erneuerte die Grundhöfe bis 1923. Die beobachteten Veränderungen treten mit dem 1. Januar 1923 in Kraft. Angenommen wurden die durch die fortlaufenden Abnahmen auf Grund der Leistungserhöhung sich ergebenden Veränderungen der Dienstförderung. Beamtet werden eine Reihe von Anträgen, u. a. eine Erhöhung der Bezeichnung von Schreinerei. Dabei mag erwidert werden, daß Anträge auf Jahresabzug vor der Ausstellung gestellt werden müssen. Die Genehmigung erfolgt nur in bezeichnetem Umfang nach bestimmten Richtlinien. Der auf den

Haushalt der Ordensknaben angehoben. Der Arbeitstag ist auf 8 Stunden aufgestockt.

Alpenverein. Die Sitzungänderungen betrafen einmal die durch die Berufserziehung bei den Christentafeln möglichen Kenntnisse für die Aufnahme der hauswirtschaftlichen Geschäftsführer, dann die Änderungen auf Grund der neuen Verhältnisse von 1920 und erneuter Abschaffung der neuen Verhältnisse von 1921. Der Vorstandtag schloß die Ginnahme und Ausgabe mit 71 422 Mark. Und er erneuerte die Grundhöfe bis 1923. Die beobachteten Veränderungen treten mit dem 1. Januar 1923 in Kraft. Angenommen wurden die durch die fortlaufenden Abnahmen auf Grund der Leistungserhöhung sich ergebenden Veränderungen der Dienstförderung. Beamtet werden eine Reihe von Anträgen, u. a. eine Erhöhung der Bezeichnung von Schreinerei. Dabei mag erwidert werden, daß Anträge auf Jahresabzug vor der Ausstellung gestellt werden müssen. Die Genehmigung erfolgt nur in bezeichnetem Umfang nach bestimmten Richtlinien. Der auf den

Haushalt der Ordensknaben ange